

Unbekannter fiel auf die Nüsse - Faschingsopfer oder Einbrecher?

Landshut, 06.12.1996

Wie Millionen anderer Familien stellen auch wir Jahr für Jahr am Abend des 5. Dezember unsere Stiefel vor die Türe, um am nächsten Morgen eine Überraschung vorzufinden. So auch dieses Jahr:

Als ich am Morgen einen Schritt vor die Haustüre mache, um danach zu sehen, traue ich meinen Augen kaum: ...NICHTS! Was soll ich nun bloß den Kindern sagen?

Vielleicht: "Tut mir Leid, Kinder, aber der Nikolaus hatte zuviel zu tun und konnte nicht kommen! - Warum dann gerade nicht zu uns?" oder "Ich glaube, der Nikolaus hat eine Reifenpanne!" - aber eine Reifenpanne am Schlitten??? Das glauben sie doch nie!

Na egal, ich ziehe meine Stiefel an, gebe den Kindern und meiner Frau noch einen Schmatz und verlasse das Haus, um ins Büro zu fahren.

Kaum losgefahren, beschlägt im Nu die Frontscheibe, sodaß ich instinktiv nach einem Taschentuch greife, um wieder klare Sicht zu schaffen, als ich plötzlich ein ungewöhnliches Geräusch höre.

"Anhalten und nachschauen", schießt es mir durch den Kopf. Gesagt, getan!

Da liegt doch tatsächlich etwas auf der Straße! Oh nein, hatte ich jemand überfahren???

Wohl so mancher Autofahrer träumt davon, an dieser Stelle seinen Chef oder einen Erzfeind liegen zu sehen - zugegeben, auch meine Gedanken schweifen...

Sollte es sich letztendlich doch um Herrn... handeln?

Bei genauerer Betrachtung erfüllen mich Enttäuschung und Erleichterung zugleich: Es war nicht der "Alte", stattdessen liegt da ein alter, langhaariger, bärtiger Typ im roten Lommelgewand.

Na logisch, zur Zeit ist doch Fasching! Der war auf 'ner Fete und ist jetzt breit wie Harry!

Aber in dem Alter? Vielleicht doch ein Penner? Die liegen aber heutzutage überall 'rum!

Dann fällt mein Blick auf einen Jutesack, der bei dieser Type über den Schultern hängt, oder vielmehr liegt - also da haben wir's: Ein Einbrecher!

Mal nachsehen, welche fette Beute er gemacht hat und dann ab zur Polizei!

Ich drehe den Körper etwas zur Seite, sodaß ich an den Sack rankomme:

Nur ein paar kaputte Nüsse und drei, vier Schokoladenfiguren!

He Kumpel, wohl auf die Nüsse gefallen?

Also, eines ist mir sofort klar: Bei dieser mickrigen Beute hätte ich mich wahrscheinlich auch vors nächste Auto geworfen...

Dann drehe ich den Alten herum, um nachzuschauen, ob er irgendwie identifiziert werden kann, aber Fehlanzeige - kein Ausweis, keine Visitenkarte!

Als er sich auf einmal rührt, helfe ich ihm schnell auf. Schnell, weil es kalt ist und ich endlich wieder ins warme Auto will.

Und was macht der? Anstatt Dankeschön zu sagen fürs Aufhelfen, greift er wortlos mit versteinerner Miene in seinen Sack. Und was kommt nun?

Ich glaub schon, er will mir jetzt eine überbraten und versuche, mich loszureißen...

Mit einem "Mann, jetzt bin ich aber platt!" reicht er mir zwei von seinen Schoki-Dingern.

Na gut, anstelle eines Dankeschöns ist jetzt wenigstens schon für das Frühstück gesorgt, also wieder rein ins Auto und los...

Wie ich so in den Rückspiegel blicke, fällt mir da etwas auf:

Eine Gewisse Ähnlichkeit mit einer Figur aus den Kinderbüchern und...

...hab'ich den nicht schon 'mal irgendwo gesehen?

by



COPYRIGHT © Michael Dean michael.dean.landshut@googlemail.com

Eine Idee nach dem Auspacken eines Schoko-Nikolaus und Glattstreifen der Verpackungs-Alufolie... Da war der Nikolaus platt...